



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 30. Mai 1953

Nr. 22

## Kreisrat in Grunbach

Von der nach der Kreisordnung für Württemberg-Hohenzollern bestehenden Möglichkeit, den Kreisrat auch an einen anderen Ort, als den Sitz des Landratsamts einzuberufen, macht der Landrat bei sich bietender Gelegenheit gerne Gebrauch. Er ist mit dem Kreisrat der Auffassung, daß der Einheit des Kreises und dem Willen seiner verantwortlichen Organe, ihn zusammenzuhalten, auch auf diese Weise sinnfällig Ausdruck gegeben werden kann. Aus Anlaß der Vergebung von Strassenbauarbeiten im Kreisabschnitt Neuenbürg, über die nachstehend Näheres ausgeführt ist, hat deshalb Landrat Geissler den Kreisrat auf den 22. Mai 1953 in das Rathaus in Grunbach einberufen, um so auch gleichzeitig einen Teil der in Frage kommenden Strassen bezw. des für ihren Bau vorgesehenen Geländes besichtigen zu können.

Bürgermeister Keppler, Grunbach, begrüßte den vollzählig versammelten Kreisrat und dankte ihm, zugleich im Namen des Gemeinderats dafür, daß er auch einmal Grunbach für seine Verhandlungen ausersehen habe.

Für die Durchführung des **Neubaus der Landstrasse II. Ordnung Salmbach-Langenbrand**, dessen Kosten zu 240 000 DM veranschlagt sind, gingen 8 Angebote ein, die sich von 198 800 bis 293 700 DM bewegen. Da die Firma mit dem billigsten Angebot keine ausreichenden Erfahrungen auf dem Gebiet des Strassenbaus nachweisen konnte, erschien es nicht ratsam, ihr den Zuschlag zu erteilen. Die Arbeiten und Lieferungen wurden vielmehr auf Vorschlag des Strassen- und Wasserbauamts Calw, an die Firma R. Gärtner, Eberbach, die mit 218 000 DM das zweitbilligste Angebot einreichte, vergeben.

Auf die Ausschreibung der Arbeiten zur Ausführung des I. Bauteils beim **Umbau der Landstrasse II. Ordnung Nr. 15 Sprollenhaus-Kaltenbronn** wurden 11 Angebote abgegeben. Während der billigste Anbotsteller, die Fa. Gebr. Kiefer, Calmbach 135 100 DM fordert, verlangt der teuerste 192 700 DM für das vom Strassen- und Wasserbauamt zu 140 000 DM veranschlagte Bauvorhaben. Die Ausführung der Arbeiten wurden der Fa. Gebr. Kiefer übertragen.

Die durchgreifenden Maßnahmen zur **räumlichen Erweiterung und Umgestaltung des Kreiskrankenhauses Calw** und zur Verbesserung seiner Einrichtungen werden noch in diesem Jahr zu Ende geführt werden. Um aber den mit diesen Maßnahmen hauptsächlich verfolgten Zweck (Gewinnung ausreichenden Raumes für die Unterbringung der Kranken und des Pflege- und Hauspersonals) voll zu erreichen, ist es noch notwendig, im Zusammenhang mit der Aufstockung des alten Hauptbaus auch den dahinter befindlichen Behelfsbau, den sogenannten „Siebener“ aufzustocken. Der Kreisrat beschloß daher grundsätzlich die Durchführung dieser Aufstockung, behielt sich aber eine endgültige Beschlußfassung bis nach Vorliegen eines genauen Plans und Kostenvoranschlags vor. Er war sich hierbei darüber einig, daß

damit für ferne Zeit den Bedürfnissen des Kreiskrankenhauses Calw Rechnung getragen und der Schlußstrich unter die baulichen Maßnahmen an diesem Haus gezogen wird, und beschloß deshalb ausdrücklich, nunmehr solange von weiteren Investitionen am Kreiskrankenhaus Calw abzusehen, bis auch die heranstehenden dringenden gleichartigen Aufgaben an den Kreiskrankenhäusern Nagold und Neuenbürg erfüllt sind.

Die von den Kreisbaumeisterstellen ausgearbeiteten Kostenvoranschläge für die im Rechnungsjahr 1953 durchzuführenden **Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den kreiseigenen Gebäuden** (die Kreiskrankenhäuser ausgenommen) wurden festgesetzt. Es wurde beschlossen, den hierfür erforderlichen Betrag von 31.640.— DM im Entwurf des Haushaltsplans für 1953 vorzusehen. Geplant sind hiernach Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten u. a. an den Gebäuden Bahnhofstrasse 42a (nach dem Auszug der Nebenstelle des Arbeitsamts), Lange Steige 48 (fr. Wanderarbeitsstätte) und Kirchplatz 3 (Landw. Schule) in Calw und an den Gebäuden Enzring 14 und Marxzellerstrasse 51 in Neuenbürg.

### Amtlicher Teil

## Hagel-Versicherung

### Bekanntmachung des Landwirtschaftsministeriums Baden-Württemberg über die Hagelversicherung vom 23. 4. 1953

Das Landwirtschaftsministerium hat nach Bildung des Landes Baden-Württemberg das Hagelversicherungswesen in sein Aufgabengebiet übernommen und unter Zusammenfassung der bisher zwischen den alten Ländern und der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft a. G. bestehenden Einzelverträge mit dieser Gesellschaft einen neuen einheitlichen Vertrag abgeschlossen. Nach diesem Vertrag, der im wesentlichen dieselben Bestimmungen enthält wie die bisherigen Einzelverträge, sind die Landwirte des neuen Bundeslandes, die sich im Jahr 1953 bei der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft gegen Hagelschaden versichern, nach Entrichtung der Nettovorprämie und eines Zuschlags hiezu von 90 % von jeder Nachschußpflicht befreit.

Die Landwirte des neuen Landesgebiets werden hierauf hingewiesen und aufgefordert, von dieser günstigen Versicherungsmöglichkeit Gebrauch zu machen und alle versicherbaren Felderzeugnisse in ausreichender, den Preisverhältnissen angepaßter Höhe gegen Hagelschaden zu versichern.

Wer trotz dieser Aufforderung seine Felderzeugnisse gegen Hagelschaden nicht oder nur ungenügend versichert und im Falle eines Hagelschadens in Not kommt, hat keinerlei Unterstützung aus öffentlichen Mitteln zu erwarten.

Die Landwirte haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, ihre Felderzeugnisse bei anderen Versicherungsunternehmen, die das Hagelversicherungsgeschäft betreiben, zu versichern.

Landwirte, laßt Euch nicht durch den verhältnismäßig günstigen Schadensverlauf im Jahr 1952 von einer Versicherungsnahme ab-

halten, sondern denkt an die schweren Hagelschäden in den Jahren 1950 und 1951!

gez.: Herrmann.

### Landratsamt und Kreisverbandsverwaltung sind am 3. und 4. Juni ds. Js. geschlossen!

Es wird nocheinmal darauf aufmerksam gemacht, daß am Mittwoch, den 3. Juni und am Donnerstag, den 4. Juni d. J. das Landratsamt (samt Kasse, Requisitionsabteilung, Umsiedlungsabteilung und Verkehrsabteilung) sowie die Dienststellen der Kreisverbandsverwaltung, (Ausgleichsamt, Jugendamt, Kreissozialamt, Kreispflege, Kreisverbandskasse und Verwaltung der Kreiskrankenhäuser) geschlossen sind. An diesen beiden Tagen können keine Besucher empfangen werden.

Calw, den 23. Mai 1953.

Landratsamt

### Festtag Fronleichnam (4. Juni 1953)

Fronleichnam ist nur in den Gemeinden des Regierungsbezirks Südwestfalen-Hohenzollern ein Festtag, in denen der Tag herkömmlicherweise als solcher gefeiert wird, und in den Gemeinden, deren Einwohner überwiegend dem katholischen Bekenntnis angehören. Dies ist in den Gemeinden des Kreises Calw nicht der Fall.

Die näheren Einzelvorschriften, die für diesen Festtag gelten, sind aus dem Gesetz über die Sonntage, Festtage und Feiertage in der Fassung vom 8. April 1952 (Regierungsblatt des fr. Lan-

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Hagelversicherung
2. Landratsamt und Kreisverbandsverwaltung sind am 3. und 4. Juni geschlossen
3. Festtag Fronleichnam (4. Juni 1953)
4. Verhütung von Heustockbränden und Anwendung der Heustocksonde
5. Sprechtag der Kreisverbandsverwaltung
6. Aenderung d. Besoldungssatzung der Kreissparkasse
7. Bekanntgaben der Amtsgerichte

des Württemberg-Hohenzollern vom 10. April 1952, Seite 24) ersichtlich.

**Dienst bei den Behörden:**

Die Gemeindebehörden versehen den ordentlichen Dienst. Bei den übrigen Behörden entfällt er, da Fronleichnam ein Feiertag im Rechtsleben (allgemeiner oder bürgerlicher Feiertag)

ist. An diesem Tag werden nur solche Dienstgeschäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten. Bei den Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung ist deshalb nur ein Bereitschaftsdienst für Notfälle eingerichtet.

Calw, den 23. Mai 1953  
Landratsamt

in Calw. Neuer Geschäftsinhaber: Alfred Linke, Kaufmann in Calw. Die Uebernahme der im Betrieb des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch Alfred Linke ausgeschlossen.

**Amtsgericht Nagold  
Konkurs-Verfahren**

Ueber das Vermögen des  
Novak, Josef, Berneck, Kreis Calw  
wird heute am 23. Mai 1953, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Der Hilfsnotar Janzer in Ebhausen, Kreis Calw, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Juni 1953 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132 und 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände - und zur Prüfung der angemeldeten - auf

**Dienstag, den 23. Juni 1953, vorm. 9.00 Uhr,**

vor dem Amtsgericht Nagold Termin anberaumt, wobei die Termine über die Wahl eines anderen Konkursverwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und der allgemeine Prüfungstermin miteinander verbunden werden.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. Juni 1953 Anzeige zu machen.

**Verhütung von Heustockbränden und Anwendung der Heustocksonde**

Jedes Jahr werden durch Selbstentzündung von Heustöcken größere Schäden verursacht. Dies läßt sich vermeiden, wenn die Heustöcke nach Einbringung der Heuernte bis etwa zum 130. Tage regelmäßig und sorgfältig beobachtet werden. Da einzelne Landwirte in den letzten Jahren dazu übergegangen sind, ihr Heu sofort nach Einbringung zu häckseln, wird darauf hingewiesen, daß gerade gehäckseltes Heu besonders leicht zur Selbstentzündung neigt. Die Landwirte werden aufgefordert, ihre Heustöcke sorgfältig zu überwachen und bei Wahrnehmung verdächtiger Erscheinungen (Auftreten eines auffallend starken brandigen Geruchs, ungleichmäßiges Zusammensinken des Heus, Aufsteigen von Wärme, Dampf oder Dunst) sofort das Bürgermeisteramt zu verständigen, damit dieses im Benehmen mit dem Wehrführer das Weitere veranlaßt und erforderlichenfalls den für die Gemeinde zuständigen Heustocksondentrupp der Feuerwehren Calw, Nagold oder Neuenbürg anfordert. Nur diese Feuerwehren wurden von der Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt mit Heustocksonden ausgerüstet, die im Bedarfsfalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Die Landwirte werden noch darauf hingewiesen, daß bei fahrlässiger Unterlassung der Benachrichtigung des Bürgermeisteramts die Gewährung der Brandentschädigung versagt werden kann.

Calw, den 26. Mai 1953  
Landratsamt

berg-Hohenzollern Tübingen mit Erlaß vom 15. Mai 1953 Nr. Ib 1-2123 B 3/7/53 genehmigt. Die Besoldungssatzung der Kreissparkasse Calw kann in der Zeit vom Montag, den 1. Juni 1953, bis Samstag, 6. Juni 1953 (je einschl.) bei der Direktion der Kreissparkasse Calw eingesehen werden.

Calw, den 28. Mai 1953  
Kreissparkasse Calw

**Bekanntgaben der Amtsgerichte**

**Amtsgericht Nagold**

HR B Nr. 15 - 22. 5. 1953

Firma Friedrich Boysen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Altensteig (Am Bömbach). Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Kraftfahrzeugzubehörtartikeln und Abgasanlagen für Verbrennungsmotoren aller Art. Stammkapital: 50000.- Deutsche Mark. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 27. April 1953 abgeschlossen. Geschäftsführer: Walter Bockstette, Ingenieur, Altensteig.

**Amtsgericht Calw**

**Handelsregister**

Veränderung: 8. 5. 1953 HR A 10 Georg Pfau

**Nichtamtlicher Teil**

**Pfaff-Doppelstich-Nähmaschine begeistert amerikanische Hausfrauen**

Von Phil Hanna

Trotz der durch Krieg und Nachkriegsjahre bedingten langen Abwesenheit vom amerikanischen Markt haben sich sehr viele deutsche Erzeugnisse in verhältnismäßig kurzer Zeit wieder ihre einstigen Positionen zurückerobert. Zu denjenigen Artikeln, die bereits heute über einen größeren Markt verfügen als vor dem Krieg, gehört auch die deutsche Pfaff-Nähmaschine, deren Erfolgsstory in dem nachstehenden Artikel von dem bekannten amerikanischen Wirtschaftsjournalisten Phil Hanna erzählt wird.

„A. C. Weber & Co.“ - hinter diesem unscheinbaren Firmenschild an einem der großen Bürohäuser in der Canal Street in Chicago, das in Kürze durch ein riesiges Leuchtzeichen auf dem Dach des Hauses abgelöst werden soll, verbirgt sich zweifellos eine der interessantesten Erfolgsgeschichten eines deutschen Erzeugnisses in den USA; denn A. C. Weber ist der Mann, der der deutschen Pfaff-Doppelstich-Nähmaschine in den USA zur Berühmtheit und zum Erfolg verhalf und heute einer der erfolgreichsten Geschäftsleute des Mittelwestens ist.

Den „Star“ dieser Geschichte, von dem ich schon viel gehört hatte, lernte ich gleich bei meinem Eintreten in die Büroräume dieses erfolgreichen Deutsch-Amerikaners kennen. Denn ehe ich mich zum Chef durchgefragt hatte, wurde meine Aufmerksamkeit von einem jungen Mädchen in Anspruch genommen, das auf einer Nähmaschine einem Kreis von Interessenten die tollsten Kapriolen vorführte: sie nähte Knöpfe an ein Jackett, heftete im Doppelkreuzstich zwei Stoffteile zusammen und stickte mit traumwandlerischer Sicherheit Monogramme und andere Verzierungen auf verschiedene Stoffteilchen. Alles auf einer einzigen Maschine! Ich kam aus dem Staunen nicht heraus. Aber genau wie ich, haben in den letzten Jahren schon viele amerikanische Hausfrauen gestaunt, und nicht umsonst ist diese

Maschine heute ein „best-seller“ in den USA.

Genau genommen allerdings ist die hier verkaufte Pfaff-Maschine eine Deutsch-Amerikanerin - denn nur der „Kopf“ wird aus Deutschland importiert, während die anderen Teile in den USA hergestellt werden. Der Preisanteil des amerikanischen Materials und der Arbeitskosten beträgt etwa 62 Prozent, und über 5000 Menschen verdienen sich heute bereits ihren Lebensunterhalt durch die deutsche Nähmaschine. Wenn man dazu noch berücksichtigt, daß das amerikanische Pfaff-Unternehmen Webers erst 1948 gegründet wurde, so mag man daran ersehen, welche Popularität dieses Erzeugnis bereits in den Staaten besitzt.

A. C. Weber, der diesen großen Erfolg in knapp 4 Jahren zuwege brachte, ist der Prototyp des erfolgreichen amerikanischen Geschäftsmannes. Mit 15 Jahren aus Deutschland ausgewandert, ging er wie viele andere Auswanderer vor ihm den harten Weg über die Arbeit zum Erfolg: Arbeiter in einer Klavierfabrik, Hotelangestellter, Landarbeiter und schließlich Mechaniker in einer Maschinenfabrik. Hier entdeckte er dann auch seine eigentliche Berufung, und als im Jahre 1940 die amerikanische Regierung die Herstellung neuer Nähmaschinen untersagte, eröffnete er kurzgeschlossen eine Reparaturwerkstatt für Haushalts- und Industriemäshmaschinen. Das Geschäft ging gut, aber seine große Chance wartete in Deutschland

**Sprechtage der Kreisverbandsverwaltung**

Der ungewöhnlich stark zunehmende Publikumsverkehr bei den Aemtern und Dienststellen der Kreisverbandsverwaltung zwingt im Interesse einer geordneten Erledigung der Dienstgeschäfte zur Einführung von Sprechtagen. Als Sprechtage werden festgelegt:

- a) Montag bis Samstag vorm. 8 bis 12 Uhr: Kreispflege, Verwaltung der Kreiskrankenhäuser, Kreisverbandkasse.
- b) Montag, Mittwoch und Samstag vorm. 8 Uhr bis 12 Uhr: Kreissozialamt (einschl. Jugendamt), Ausgleichsamt.
- c) Montag vorm. 8 bis 12 Uhr u. nachm. 14 bis 17 Uhr: Kreisbaumeisterstelle.

Während der Sprechzeiten stehen den Besuchern die Sachbearbeiter zur Verfügung, mit der Anwesenheit des Amtsvorstands oder eines bestimmten Sachbearbeiters kann ein Besucher nur rechnen, wenn die Besuchszeit vorher vereinbart worden ist.

Calw, den 4. Mai 1953  
Kreisverband

**Aenderung der Besoldungssatzung der Kreissparkasse Calw**

Die vom Verwaltungsrat der Kreissparkasse Calw am 23. März 1953 beschlossene Aenderung der Besoldungssatzung der Kreissparkasse Calw bezüglich der Stelle des Innenrevisors der Kreissparkasse bei der Hauptstelle in Calw und die damit zusammenhängende Berichtigung und Streichung in der Besoldungssatzung wurde vom Regierungspräsidium Südwürttem-

Samsta  
auf ihr  
Hanno  
fachma  
Lupe r  
geister  
große  
ins Ge  
fuhr er  
den Pl  
den  
sicher  
Heu  
nen im  
organi  
Hinzu  
geschä

Lie  
die Ki  
hörige  
die ga  
weiter  
viele  
nahme  
ersten  
schließ  
rechts  
in der  
nerisch  
stätte  
bilden  
Pfarrer  
Er ged  
nuar 1  
wundu  
Bestät  
Zeit d  
bekann  
Teilne  
Braun  
bat un  
Kriegs  
stätte  
nannte  
Verzei  
der M  
Männer  
Schulj  
vortrag

4.55 Sen  
Marktru  
12.30, 18  
- 6.05 D  
(II) - 6.3  
und Sam  
post - 7  
funk - 8  
meldung  
9.05 Unt  
10.15 S  
11.00 Se  
turumsch  
12.45 Ed  
schau -  
- 15.00  
- 16.00  
deutsche  
Viertelst  
Abend  
Von Tag

Gün  
R

auf ihn. Denn als er 1948 seine Mutter in Hannover besuchte und natürlich als Maschinenfachmann auch ihre Nähmaschine unter die Lupe nahm, war er davon nicht nur helfaß begeistert, sondern er wußte auch, daß hier eine große Gelegenheit für ihn war, um ganz groß ins Geschäft zu kommen. Kurz entschlossen fuhr er nach Kaiserslautern und handelte mit den Pfaff-Werken einen Vertrag aus, der ihm den Vertrieb in 25 Weststaaten der USA sicherte.

Heute verkauft er rund 200000 Nähmaschinen im Jahr, und verfügt über eine Verteilerorganisation mit 30 Groß- u. 1600 Kleinhändlern. Hinzu kommt noch ein umfangreiches Industriegeschäft mit etwa 4000 Kunden. Hinsichtlich

der Größe des Unternehmens und des Umsatzes ist die „A. C. Weber & Co.“ heute die zweitgrößte Gesellschaft in ihrem Bezirk. Während Weber 1939 mit einem Kapital von 1000 Dollar begann, verzeichnet er heute einen Jahresumsatz von 12,5 Millionen Dollar. Im ersten Jahr seit Uebernahme der Pfaff-Vertretung waren es knapp 250000 Dollar gewesen. Sein Gefühl bei der Uebernahme der Pfaff-Vertretung, daß die technischen Vorteile die Maschine zu einem Verkaufsschlager machen würden, haben sich als richtig erwiesen. Denn neben dem großen Bürohaus, das er heute in der Canal Street besitzt, nennt er eine große Möbeltischlerei, in der die Holzteile der Nähmaschine hergestellt werden, sein eigen.

lateur (N), Spitzendreher (N), Stanzer (C), A- und E-Schweißer (C), Galvaniseur (C), Mechaniker (N), Friseur (W), Flaschner (Ne, W), Bauschlosser (N, Ne, W, C), Landarbeiter (C), Steinbrucharbeiter (C), Motoren-schlosser (N), Stahlgraveure (Ne, C), Maurer (N, C, W), Plattenleger (selbstständig, Zimmer vorhanden) (C), jüng. Flaschner und Installateur (N), Schmiede (N), Buchdrucker (N), Spüler ungelern (W), Schneider (C), Kellner (C), Chef de rang (W), Zimmerer (C, Ne), Gipser (N, C), Müller (N), Maler (Ne, N, C), Schreiner (C), Fernlastfahrer (N), Belfahrer für Langholzfuhrwerk (N), Fuhrmann (C), Glaser (W), Bäcker (C, W, N), Gärtner (C, N), Polsterer (W), Polsterer und Tapezierer (C), Hilfsarbeiter (W, N), Jungköche (W), Köche (C), Küchenchefs (W).

Weiblich: Stenotypistinnen (C), med. techn. Assistentin (C), Fotolaborantin (W), Chenilleschneiderinnen (W), Weberinnen (W), Spulerin (W), Schererin (W), Krankenschwestern (W), Arztschreibhilfe (C), Friseurin (W), Köchinnen (C), Küchenmädchen (C, Ne, W), Zimmermädchen (C, N, W), Hausmädchen (N, Ne, W, C), Saaltochter (C), Serviererinnen (Ne, N, W, C), Büffetfräulein (C), Nähtubenhilfe für ein Heim (C).



### Aus dem Gemeindeleben

**Liebelsberg.** Am Himmelfahrtsfest riefen die Kirchenglocken um 13.30 Uhr die Angehörigen der Gefallenen und Vermißten und die ganze Einwohnerschaft zur Weihe des erweiterten Gefallenenehrentales, an der auch viele Gäste aus den Nachbargemeinden teilnahmen. Dem bisherigen, den Gefallenen des ersten Weltkrieges errichteten Denkmal, schließen sich in dem davorliegenden Raum rechts und links zwei Sandsteinblöcke an, die in der Form und im Schriftbild mit der gärtnerisch geschmackvoll gestalteten Gedächtnisstätte eine architektonisch gelungene Einheit bilden. Wegen des einsetzenden Regens hielt Pfarrer Rohleder die Weiherede in der Kirche. Er gedachte dabei im Besonderen des im Januar 1945 in Ostpreußen nach schwerer Verwundung verstorbenen Wilhelm Rothfuß. Die Bestätigung seines Todes wurde erst in letzter Zeit durch die Nachricht eines Spätheimkehrers bekannt. Anschließend versammelten sich alle Teilnehmer vor dem Ehrenmal. Bürgermeister Braun sprach über den tiefen Sinn der Ehrung, bat um die Unterstützung der Angehörigen der Kriegssopfer und die Betreuung der Gedenkstätte durch alle Gemeindeglieder. Zuletzt nannte er die Namen der auf den Blöcken Verzeichneten, in die auch die Angehörigen der Neubürger eingeschlossen sind. Der Männer- und der Gemischte Chor sowie die Schuljugend trugen mit Gesang- und Gedichtvortrag zur würdigen Gestaltung der Feier bei.

**Calw.** Mit einem Aufwand von rund 1,6 Millionen DM soll die 1938 begonnene, aber nur etwa zur Hälfte vollendete Umgehungsstraße bei Nagold bis zum Sommer 1955 fertiggestellt werden. Für dieses Jahr stehen dem Straßen- und Wasserbauamt Calw wahrscheinlich 450000 DM zur Verfügung. Dieser Betrag soll vor allem darauf verwendet werden, das nur zu Teilen bestehende Viadukt über die Waldach durch Betonierung weiterer Brückenbogen und Pfeilergründungen zu vervollständigen. Die Straße war seinerzeit zur Umgehung der schmalen Nagolder Ortsdurchfahrt und zur Verflüssigung des starken Kraftverkehrs auf der Straße Herrenberg-Freudenstadt in Angriff genommen.

**Gedingen.** Ein Skelett aus frühgeschichtlicher Zeit wurde hier bei Kanalisationsarbeiten entdeckt. Nach Feststellung von Prof. Paret (Landesamt für Denkmalspflege) handelt es sich um die Gebeine eines etwa 20-jährigen Mädchens, das im 6. bis 7. Jahrhundert n. Chr. in einem Baumgrab bestattet worden war. Als Grabbeigaben wurden Ohringe, ein Armreif, eine Brosche, verschiedene Riemen-schnangen, ein zweiseitiger Beinkamm sowie eine Halskette aus Glas- und Bernsteinperlen zutage gefördert. Das Grab dürfte Teil einer alemannischen Friedhofsanlage sein.

### Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C), Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)  
Männlich: Meister für Papierfabrik (C), Innenarchitekt (N), Heizungsmonteur (Ne), Elektro-Instal-

### Filmvorschau

„Der Tag vor der Hochzeit“ ist eine sehr amüsante Geschichte um den Bürgermeister einer kleinen Universitätsstadt, der durch den plötzlich angesagten Besuch des Staatspräsidenten in einen tragikomischen Konflikt zwischen seinen privaten und öffentlichen Pflichten gerät. Wie sich dann doch nach vielen Verwirrungen der Präsidenten-Besuch mit der auf den gleichen Tag angesetzten Hochzeit der Bürgermeisterstochter verbinden läßt, das erzählt uns der Film in vielen heiteren Szenen. Paul Dahlke bringt alle Voraussetzungen für die Bürgermeister-Rolle mit. Lisabet Müller spielt sein pfiffiges Töchterlein. Die Musik schrieb Norbert Schulte. Es singen die Schöneberger Sängerknaben. — Der von Anatole Litvak in Deutschland nach dem Roman von Georg Howe „Wenn es Verrät“ gedrehte, mit dem Prädikat „Wertvoll“ ausgezeichnete Film „Entscheidung vor Morgengrauen“, dessen deutsche Fassung Carl Zuckmayer besorgte, behandelt die Frage: „Ist Hochverrat, die Spionage für die Militärmacht des Gegners, unter allen Umständen ein Verbrechen?“ Einprägsam wie der Titel sind auch die Szenen geschnitten und die Dialoge dieses in der Zeit des Zusammenbruchs von 1945 spielenden Films geschrieben. Unter den deutschen Darstellern des Films ragen Oskar Werner und Hildegard Knef hervor.

### „Fußball am Sonntag“

Entscheidungsspiel um den Pokalbesten der B-Klasse - Gruppe Nagold - Effringen - Bad Liebenzell in Calw-Wimberg (15.00 Uhr)  
Der Sieger aus diesem Spiel hat dann gegen den Staffellbesten der Gruppe „Enztal“ SV Schwann zum Entscheidungsspiel um den Bezirkspokalbesten der B-Klasse anzutreten.  
Entscheidungsspiel um den Aufstieg zur B-Klasse. Rottfelden - Oberkollbach in Breitenberg (15.00 Uhr)  
Der Sieger aus diesem Spiel steigt für das nächste Spieljahr zur B-Klasse auf.

### Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühlacker 522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühlacker 49,75 m 20 kw 6030 kHz  
Ständige Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markttrudschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00, 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsiste - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmvorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

### Sonntag, 31. Mai 1953

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Zauber der Ferne - 10.30 Walzer von Johann Strauß - 11.00 „Wozu haben wir Hormone?“ - 11.20 Richard Strauß - 11.45 Aus der Residenz des Rechts - 12.40 Konrad Heiden: Streiflichter aus Amerika - 13.00 Schöne Stimmen - 13.30 „Besuch im Hans Thoma-Tal“ - 14.10 Schwarzwalddor Pforzheim 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 Ein vergnügter Nachmittag - 17.00 „Das Schiff Esperanza“ - 18.15 Wolfgang Amadeus Mozart - 18.30 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Konzert des Rundfunk-Sinfonieorchesters - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Von Melodie zu Melodie - 23.00 Und nun wird getanzt - 0.05 Hollywood-Cocktail.

### Montag, 1. Juni 1953

11.00 Schöne Klänge - 15.30 Spiele für die Kleinen - 16.45 Bücher geistigen Vorbilds - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Gezupft u. geblasen! - 18.35 Warum gerade Journalistin? - 20.05 „Guten Abend, euch allen“ - 21.15 Zeichen der Zeit - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 „Gestaltungswandel der Oper im 20. Jahrhundert“ - 23.00 Schallplatten-Kabarett.

### Dienstag, 2. Juni 1953

11.00 Sprechstunde - 13.45 Bücher der

Politik - 16.50 Mär Stahl erzählt ihre Naturmärchen - 17.05 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 „Ueber Berg und Tal...“ - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Ludwig van Beethoven - 22.15 Schlagermelodien von Fritz Schulz-Reichel - 22.20 „Ist der Nationalstaat überholt?“ - 23.00 Musik aus Kanada - 0.05 Unterhaltungsmusik.

### Mittwoch, 3. Juni 1953

11.15 Kleines Konzert - 14.00 Vier- undzwanzig Stunden Baby-sitter - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30 Wir raten! - 15.30 Heinz Lucas am Klavier - 16.15 UnterhaltamsWeisen - 17.00 „Kirche und öffentliche Meinung“ - 17.15 Vergesene schwäbische Musik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Leroy Anderson mit seinem Orchester - 20.30 „Unter der grünen Erde“ - 21.35 Französische Bläsermusik - 22.10 Wir denken an Mittel- u. Ostdeutschland - 22.20 Das Rundfunk-Unterhaltungs-orchester - 23.00 Orchesterkonzert - 0.05 Unterhaltungsmusik.

### Donnerstag, 4. Juni 1953

8.15 Geistliche Musik - 8.45 Worte zum Fronleichnam - 9.30 Aller Schöpfung Bruder - 10.00 Sinfonische Musik - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Lautenmusik - 13.30 Rudolf Zumsteeg - 14.15 Franz Schubert - 14.50 Das Spiegel-ich - 15.05 Nachmittagskonzert - 16.45 Badische

Publizisten - 17.00 Das Karlsruher Unterhaltungsorchester - 18.00 Anton Dvorak - 20.05 Die große Südfunklotterie - 21.20 Filmprisma - 21.35 Chormusik aus Finnland - 22.15 André Kostelaneg spielt Fritz Kreisler - 22.30 Jean Giraudoux - Antike Maske und spätes Europa - 23.15 Ludwig van Beethoven - 0.10 Unterhaltungsmusik.

### Freitag, 5. Juni 1953

11.00 Schöne Klänge - 15.30 Singt mit! - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Fünf-Uhr-Tee bei Erwin Lehn - 18.00 Kirchliche Sendung in polnischer Sprache - 18.35 Der Film des Monats - 20.05 Das Rundfunk-Sinfonieorchester - 21.00 „Das Planetensystem“ - 21.35 Heitere Noten - 22.15 Pariser Parfum - 23.00 Für den Plattensammler: Bebop und Cool-Jazz

### Samstag, 6. Juni 1953

11.00 Dichter am Mikrophon - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeltfunk am Samstag-nachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 17.10 „Viel Glück, wir machen alle mit!“ - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Kath. Kirche Weissenau bei Ravensburg - 19.50 Zur Politik der Woche - 20.05 „Ab acht wird gelacht“ - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Musik vom Broadway - 22.45 Heut möcht' ich tanzen! - 0.05 Das Nachtkonzert.

Günstige Preise  
Reichhaltige Auswahl  
Zahlungserleichterung  
Fachmännische Bedienung

**TEPPICH**  
**LORENZ**  
STUTTGART-S  
Hauptstätterstrasse 32 A

LORENZ & Co.

Teppiche  
Brücken  
Läufer  
Bettumrandungen  
Tisch- und Divandeden

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Sonntag Trinitatis, 31. Mai 1953
8.30 Gottesdienst in Waldrennach (Seifert). - 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Seifert). - 10.30 Jugendgottesdienst.
Mittwoch, 3. Juni 1953: 7.30 Frühandacht.
Donnerstag, 4. Juni 1953: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

Evangelische Gottesdienste in Calw

Samstag, 30. Mai 1953
20.00 Wochenschlußfeier mit Schütz-Motette in der Stadtkirche.
Dreieinigkeitsfest, 31. Mai 1953
Turmlied: Allein Gott in der Höh sei Ehr ... Gsb. 1
8.00 Frühgottesdienst (Koppenhöfer). - 9.30 Hauptgottesdienst (Zündel). - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Koppenhöfer) - 10.45 Kindergottesdienst.
Mittwoch, 3. Juni 1953: 7.15 Schülergottesdienst - 20.00 Helferinnenkreis- 20.15 Männerkreis.
Donnerstag, 4. Juni: 14.30 Gustav-Adolf-Frauenkreis.
Samstag, 6. Juni 1953: Ab 13.30-18 Uhr Bergkirchenbazar im Vereinshaus. - 20.00 Gemeindeabend im Zeichen des Bergkirchenbaus, im Vereinshaus.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Dreieinigkeitsfest, 31. Mai 1953
9.30 Hauptgottesdienst (R). - 10.50 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Söhne). - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).
Montag, 1. Juni 1953: 20.00 Mitterabend (Kinderschule).
Mittwoch, 3. Juni 1953: 7.15 Schülergottesdienst der Volksschule. - 7.45 Schülergottesdienst der Oberschule.

Iselshausen

Dreieinigkeitsfest 31. Mai 1953
9.30 Hauptgottesdienst (B). - 10.30 Kindergottesdienst.

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)

Dreifaltigkeitsfest, 31. Mai 1953
Gottbekenntnistag der Jugend

7.30 Festgottesdienst der Jugend mit gem. Komm. - Keine Christenlehre. - 9.30 Hauptgottesdienst (Deutsch). - 11.00 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 18.30 Letzte Maiandacht. - NB! Die männliche und weibliche Jugend beteiligt sich an der Bekenntnisfeier der gesamten Dekanatsjugend in Renningen! Näheres wird bekanntgegeben!

Werktags: In Calw: Dienstag und Freitag je 6.00 -

Mittwoch 7.00 - In Hirsau: Montag und Samstag je 6.30.
Donnerstag, 4. Juni 1953: Fronleichnamsfest
7.30 Frühgottesdienst mit Gesang. - 9.30 Festgottesdienst mit Prozession. - 19.00 Feierl. Vesper.
Abendandachten in der Fronleichnamszeit: Mittwoch, Freitag und Samstag je 19.30. - Morgens: Während der ganzen Oktavzeit: Volkschoramt v. a. Allerh. um 6.00 - NB! Freitag: Herz Jesu Freitag. Beichtgel. Freitag Früh: ab 5.30.1

Wetterbericht

Prognose vom 30. Mai bis 5. Juni 1953
Aussichten: Sommerlich warm. Im ganzen Bundesgebiet ist in der ersten Juniwoche mit zum Teil sehr warmem, gebietsweise schwüllem, schwachwindigem Wetter zu rechnen. Nur örtliche Neigungen zu gewittrigen Niederschlägen, die keine Wetter-Verschlechterung bringen.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung am Sonntag den 7. Juni 1953 nachmittags 15 Uhr im Saalbau Weiss in Calw.

Tagesordnung

- 1. Geschäfts- u. Kassenbericht. 2. Bericht des Aufsichtsrates. 3. Beschlussfassung über den Prüfungsbericht v. 22. 4. 53. und Stellungnahme des Aufsichtsrates zum Bericht. 4. Genehmigung der Bilanz u. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. 5. Beschlussfassung über die Vewendung d. Reinertrages. 6. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Anträge müssen bis spätestens 3. Juni 1953, abends 18 Uhr, beim Vorstand schriftlich eingereicht sein.

Calw, den 29. Mai 1953

Konsumgenossenschaft Calw

e. G. m. b. H.

Der Aufsichtsrat-Vorsigende

gez. W. Stauch

Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit!

Aus eigener Polsterei liefern wir frachtfrei:

Schlaraffia-Matratzen. dreiteilig, mit geblumtem Dreil ab DM 79.-

Couch-Modell „Merkur“ aus eigener Polsterei feine Formgebung - gute Qualität - ab DM 159.50

Polstersessel - Bettcouches

B. Gabelmann KG., Polsterei, Nagold

Bahnhofstraße - Ecke Leonhardstraße

Büro-Maschinen

GEORG KÖBELE, Nagold eigene Reparaturwerkstätte

Besucht die Bäder unseres Kreises

Schnauffer WEINE SCHNAUFFER WEINKELLEREIEN CALW

Unser Großeinkauf

Ihr Vorteil!

Schlummaria-Garantie-Federeinlagematratzen

3-tlg. m. Keil, Größe 90/190 cm grün/silber, fraise/silber, blau/silber aus eigener Anfertigung ab DM 96.50

Matratzen 90/190 3-tlg. m. K. Alpengras m/Wolleabd. ab DM 52.60

Schlaraffia - Federeinlage - Matr. Dunlopillo - Latex - Schaum - Matr.

Bitte besichtigen Sie unverbindlich unser grosses Bettenlager, es lohnt sich!



PFORZHEIM an der Auerbrücke Telefon 2780

Nova-Vervielfältiger vollautom. - DM 57.50 und 99.- H. Mühberger, Calw

Pianos, Harmoniums gebr. Instrumente in allen Preislagen.

Verlangen Sie Angebot. Lipp & Sohn, Stuttgart Schiller-Strasse 6 Filiale Calw, Badstrasse 12

Volkstheater Calw

Fr. - So. „Der Tag vor der Hochzeit“ Lustspiel mit Paul Dahlke. Jugendfrei! Mo. u. Di. „Geständnis einer Nacht“ Jugendverb. Mi. u. Do. „Entscheidung vor Morgengrauen“ mit Hildegard Knef und Oskar Werner. Jugendfrei!

Kameras und Zubehör von

FOTO Leidmann NAGOLD Das fährende Fachgeschäft

Für die Bienenzucht:

- Mittelwände per kg DM 9.50
Imkerhandschuhe Paar DM 7.-
Honigschleudern 3 Waben DM 115.-
Honigschleudern 4 Waben DM 137.-

SAMENHAUS andrither PFORZHEIM - GOETHESTR. 18 Telefon Nr. 5381

das angebot der woche

SPIECKER

STUTTGART - AM MARKT

Reizendes Sommer-Kleid Zw.-Musslin, in verschiedenen Dessins 7.50

Verlag... Na vinzia Umsa Betra segen Leistu vorge Di steue DM C Na schaft nische Calw Bez Aus betre C Bead Za zeugh Verzu ort b geruf die b W Jahre unse bei Tröpf fläch hand bis z Brut ein s mit a sich ablag Absp rend Durc wird 1. Un Be 2. Un 3. Vo 4. Sp